

## Warum Ihr Kind beim Rechnen noch zählt – und was wirklich dahintersteckt

Liebe Eltern,

vielleicht ist Ihnen aufgefallen, dass Ihr Kind beim Rechnen noch sehr stark auf die Finger angewiesen ist, im Kopf leise mitzählt oder bei Aufgaben wie  $8 + 6$  buchstäblich von 8 aus weiterzählt: 9, 10, 11, 12, 13, 14. Das wirkt oft harmlos – schließlich kommt am Ende die richtige Zahl heraus. Trotzdem ist genau das ein wichtiges Warnsignal, dem wir in der Förderung besondere Aufmerksamkeit schenken. In diesem Brief möchte ich Ihnen erklären, worum es dabei geht und warum wir gezielt daran arbeiten.

### Das Hauptproblem: zählendes Rechnen

Man spricht von zählendem Rechnen, wenn ein Kind Aufgaben nicht auf Basis von Zahlbeziehungen löst, sondern jede Menge einzeln abzählt – an den Fingern, an Perlen, an Strichen oder im Kopf. Das ist zunächst ein ganz natürlicher erster Zugang zum Rechnen, den fast alle Kinder durchlaufen. Problematisch wird es, wenn diese Zählstrategie zur einzigen Methode wird und sich verfestigt, statt nach und nach durch flexibleres, ableitendes Rechnen ersetzt zu werden.

#### Typische Folgen im Schulalltag

- Rechnungen mit kleinen Zahlen gelingen noch, weil sich alles gerade so abzählen lässt.
- Bei größeren Zahlen (bis 20, dann bis 100) wird das Zählen fehleranfällig, langsam und anstrengend.
- Es entwickeln sich keine Rechenstrategien wie Verdoppeln, Ergänzen oder Nutzen von Zwischenschritten.
- Mathematik wird als mühsam und unverständlich erlebt, obwohl sich Ihr Kind eigentlich sehr anstrengt.

Zählendes Rechnen ist damit meist kein Zeichen von mangelnder Anstrengung oder Intelligenz, sondern ein Hinweis darauf, dass bestimmte gedankliche Grundlagen für das Rechnen noch nicht ausreichend aufgebaut sind.

### Warum entsteht zählendes Rechnen? Drei fehlende Grundvorstellungen

Damit Kinder vom Zählen zum wirklichen Rechnen kommen, brauchen sie drei zentrale gedankliche Werkzeuge – wir nennen sie Grundvorstellungen. Fehlt eine davon, bleibt dem Kind oft gar nichts anderes übrig, als weiter zu zählen.

#### 1. Mengenverständnis

Ein Kind erfasst eine Menge auf einen Blick, ohne sie abzuzählen – zum Beispiel sofort „das sind 6“ zu erkennen, wenn Punkte in einer vertrauten Anordnung liegen. Fehlt dieses Verständnis, muss jede Menge – auch kleine – immer wieder einzeln durchgezählt werden.

## 2. Zahlzerlegungen

Rechnen bedeutet im Kern, Zahlen flexibel in Teile zu zerlegen und wieder zusammenzusetzen: 8 ist 5 und 3, oder 4 und 4, oder 7 und 1. Wer solche Zerlegungen sicher im Kopf hat, kann Aufgaben ableiten, statt sie abzuzählen. Ohne dieses Wissen bleibt als einziger Weg das Abzählen jeder einzelnen Einheit.

## 3. Stellenwertverständnis

Größere Zahlen wie 47 bestehen nicht aus 47 einzelnen Einer-Schritten, sondern aus 4 Zehnern und 7 Einern. Erst mit diesem Verständnis kann ein Kind mit größeren Zahlen sinnvoll rechnen, statt sie mühsam Schritt für Schritt hochzuzählen.

## Was bedeutet das für die Förderung?

In der Förderung Ihres Kindes setzen wir deshalb nicht in erster Linie beim schnellen Üben von Aufgaben an, sondern bei genau diesen drei Grundvorstellungen. Mit strukturiertem Anschauungsmaterial – zum Beispiel Punktebildern, bei denen Mengen klar gegliedert dargestellt werden – erarbeiten wir Schritt für Schritt:

- ein sicheres Gefühl für Mengen, ohne zählen zu müssen,
- den flexiblen Umgang mit Zahlzerlegungen,
- ein tragfähiges Verständnis für den Aufbau unseres Zahlensystems.

Das braucht Zeit und Geduld – deutlich mehr, als einfach nur Rechenaufgaben zu üben. Der Vorteil ist aber, dass Ihr Kind dadurch eine tragfähige Grundlage bekommt, auf der es zukünftig sicher weiterrechnen kann, statt sich von Klasse zu Klasse mit einer Zählstrategie zu retten, die irgendwann nicht mehr ausreicht.

### Wie Sie zu Hause unterstützen können

- Geduld, wenn Ihr Kind noch langsam oder unsicher rechnet – das ist Teil des Lernwegs, kein Rückschritt.
- Interesse an wie Ihr Kind rechnet, nicht nur ob das Ergebnis stimmt.
- Ruhige, spielerische Anlässe im Alltag, Mengen zu erfassen (z. B. beim Tischdecken, Einkaufen, Würfelspielen), statt Kopfrechen-Drill.

Bei Fragen zur Förderung oder wenn Sie mehr über die Hintergründe erfahren möchten, sprechen Sie mich gerne jederzeit an.

Mit freundlichen Grüßen

**Roland Dauth**

*Erste Hilfe Mathematik*